

Fotoaktion »Lebensqualität« des VW-Betriebsrates in Braunschweig

## Meine Zeit ist mein Leben...

87 VW-Beschäftigte haben rund 1.100 Fotos zum Thema »Lebensqualität – Meine Zeit ist mein Leben« abgegeben. Die Motive aus Freizeit und Betrieb werden alle vom 17. Februar bis Ende März in der Kantine des Volkswagenwerks Braunschweig und ab dem 1. Mai im Gewerkschaftshaus ausgestellt.

»Wir wollen wissen, wie die Leute ticken«, erzählt Mathias Möreke, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender in Braunschweig. Mitbestimmung dürfe sich nicht nur auf die Entwicklung von Zukunftsstrategien des Werkes fokussieren. Arbeit soll auch Spaß machen. Dazu gehöre ein humaner Arbeitsplatz und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Gemeinsam mit dem Konzept-Art-Künstler und Betriebsrat Karl-Heinz Petersen von Sau-



Ein VW-Beschäftigter auf Fotojagd: Viele haben ihre Kollegin/ihren Kollegen fotografiert, denn Arbeit ist ein wichtiger Lebensmittelpunkt

er-Danfoss aus Neumünster hat Möreke die Idee der Fotoaktion entwickelt: »Ziel ist eine kreative und gelebte Mitbestimmung«. Deshalb werden alle Fotografen

im Mai zu einem Workshop »Worklife-Balance« eingeladen, um über die Motive, Wünsche und Ideen gemeinsam zu diskutieren. ◀

Beschäftigte finanzieren die Gewinne der Unternehmen

## Lohnerhöhungen für mehr Kaufkraft



Das Gejammer einiger Unternehmer in der diesjährigen Tarifrunde ist ungerechtfertigt. Die deutschen Wirtschafts-

institute bescheinigen, dass die Gewinne in der Metallindustrie steigen. Nach einer Analyse der IG Metall kletterten die Umsätze 2004 um 5,3 Prozent auf 528,4 Milliarden Euro. Bankspezialisten prognostizieren, dass dieser Trend 2006 anhält. Die Gewinne der 40 börsennotierten Metallunternehmen sollen in diesem Jahr auf fast 20 Milliarden Euro anwachsen. Motor ist der Export. Die Inlandsnachfrage bleibt durch die fehlende Kaufkraft der Arbeitnehmer weiter ge-

schwächt. Das wird sich erst ändern, wenn endlich die Einkommen steigen. Deshalb ist die Empfehlung von bis zu 5 Prozent ein wichtiger Schritt.

Arbeitsplätze werden nur entstehen, wenn die Nettoeinkommen steigen und die Unternehmen in deutsche Standorte investieren. Wir brauchen neue Strukturen und Innovationen, damit wir weltweit wettbewerbsfähig bleiben. Dafür ist eine breite Qualifizierung der Beschäftigten notwendig. Diese Verantwortung müssen die Unternehmen zusätzlich zu einer erforderlichen staatlichen Bildungsoffensive übernehmen. »Es ist an der Zeit, von Anstand zu reden«, schreibt die Zeit und fordert ein Umdenken der Elite, die »bedenkenlos aufs ökonomische Kalkül fixiert ist«. Wir

brauchen eine Trendwende in der Denkweise der Manager, die bisher nur auf die Gewinnmaximierung zur alleinigen Befriedigung der Aktionäre ausgerichtet ist. Es ist doch eine Farce, wenn acht Prozent Rendite nicht reichen und die angestrebten 18 Prozent über Kostensenkungsprogramme erzielt werden, die die Belegschaften mit Einkommenseinbußen finanzieren. Geraten Betriebe dann in eine Krise, werden die Beschäftigten skrupellos auf die Staße gesetzt. Alternativen stehen nicht mehr zur Debatte. Wir fordern deshalb im Rahmen unserer Kampagne »Besser statt billiger« auch einen Tarifvertrag »Qualifizierung und Innovation«, um nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern. ◀

**Eva Stassek**  
Zweite Bevollmächtigte

### Meldungen

Aufruf zu Betriebsratwahlen

#### Geht wählen, damit ihr mitbestimmt!

Ohne Betriebsräte bestimmt das Management über euch – dabei spielen eure Interessen kaum eine Rolle. Darum: Wählt bis spätestens Mai 2006 einen Betriebsrat.

Infos zu den Betriebsratwahlen bei: Jürgen Meinhardt unter 0531-4 80 88 40

Halbtagesseminar

#### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Nach wie vor sind es meistens die Frauen, die Kinderbetreuung, Haushalt, Beruf und persönliche Interessen koordinieren müssen. Wie man das schaffen kann? Oder ob man sich das alles zumuten muss? Das ist Thema am 10. März 2006 im Gewerkschaftshaus.

Infos: 0531- 4 80 88 12

### Kreativ-Senioren

► 2. Februar, 10 Uhr

Braunkohlwanderung, Treffpunkt: Parkplatz Tierheim Biberweg. Infos bei Lothar Hake: 0531-513424

► 17. Februar, 15 Uhr

Karnevalsfeier im Gewerkschaftshaus BS-Weststadt.

► 22. Februar, 15 Uhr

Vortrag »Die neue Bundesregierung« im Gewerkschaftshaus in Braunschweig.

► 28. März, 15 Uhr

Vortrag »Die Verwaltungsstelle Braunschweig« im Gewerkschaftshaus in Braunschweig.

#### Impressum

IG Metall – Verwaltungsstelle Braunschweig  
Wilhelmstraße 5  
38102 Braunschweig  
Telefon 0531-48088-0

verantwortlich : Detlef Kunkel, Eva Stassek